



Kindergemeinderat, Jugendrat und Erwachsenen-Gemeinderat – dicht gedrängt auf einem Bild

POTOTSCHNIG

## „Ihr seid unsere Zukunft“

Vor zwei Jahren wurde der Kindergemeinderat Krieglach gegründet. Jetzt wurde Bilanz über diese erste „Legislaturperiode“ gezogen.

FRANZ POTOTSCHNIG

Im Mai 2014 wurden die ersten Kindergemeinderäte von Krieglach angelobt. Es waren damals 32 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, die sich für die Interessen der Kinder im Ort einsetzen wollten. In der Vorbereitungszeit wurden die Kinder in der Volksschule und Neuen Mittelschule von der „Landentwicklung Steiermark“ rekrutiert.

Eine Periode dauert bei den Kindern zwei Jahre. Diese sind jetzt um, der Kindergemeinderat wird neu gewählt, und vor der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde über diese zwei Jahre Bilanz gezogen: In einem Diavortrag im Veranstaltungszentrum konnten sich die erwachsenen Gemeinderäte und die Eltern ein

Bild von der Arbeit des Nachwuchses machen. Auf Anregung der Kinder wurde bereits allerhand ins Leben gerufen, von der Blumenwiese bis zum Klettergerüst im Roseggerpark.

### Ernst & diszipliniert

Gudrun Müller-Gruber und Gerhard Vötsch von der Landentwicklung betonten die Ernsthaftigkeit und Disziplin, mit der die Kinder an die Sache herangingen. Die „Landentwicklung“ hat das Projekt bis vor einem Jahr inhaltlich und organisatorisch begleitet. „Die Lust am Engagement ist geweckt“, sagte Vötsch, und Landentwicklungs-Chefin Sandra Höbel betonte, dass das nur funktioniert, wenn die Gemeinde – allen voran Bürgermeisterin Regina Schrittwieser – voll hinter

der Sache steht. Schrittwieser gab das Lob direkt an die Kinder weiter: „Ihr seid unsere Zukunft! Ihr habt viele Ideen, und ihr arbeitet mit viel Einsatz an der Umsetzung.“

Weil der Kindergemeinderat so gut läuft, gibt's in Krieglach seit Jahresbeginn auch einen Jugendrat für die Altersgruppe über 13 Jahren. Hier wird schon mit größeren Summen hantiert: Der Jugendrat richtet sich gerade einen Jugendraum ein – und er darf 20.000 Euro für einen Fitness-Parcours rund um den Freizeitteich verplanen.

Ein Dutzend Jugendliche ist im Jugendrat aktiv, auch solche, die aus dem Kindergemeinderat hinauswachsen – darunter auch die bisherige Kinderbürgermeisterin Nadine Auer.



### KOMMENTAR

FRANZ POTOTSCHNIG

### Guter Ansatz

Erst vor wenigen Tagen berichteten wir, dass der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag den größten Bevölkerungsrückgang der ganzen Steiermark hinnehmen musste: 5,3 Prozent innerhalb von zehn Jahren.

Krieglach ist anders, wie Bürgermeisterin Regina Schrittwieser anlässlich der Bilanzpräsentation des Kindergemeinderates stolz verkündete: „Wir hatten im selben Zeitraum einen Bevölkerungszuwachs von 2,36 Prozent.“ (Artikel links)

Schrittwieser führt das darauf zurück, dass in Krieglach die Jugend und junge Familien einen hohen Stellenwert genießen. Der Kindergemeinderat und der Jugendrat sowie die vielen Vereine tragen dazu bei, dass sich die Jugend mit ihrer Heimat identifizieren und dass sie sich „daheim“ wohlfühlt.

Ob jemand bleibt oder weggeht, hängt natürlich auch von vielen anderen Faktoren ab, etwa von der Ausbildung, vom Arbeitsplatz oder vom Partner. Aber auch die Gemeinde kann etwas tun. Und die Kinder mitreden lassen, ist zumindest schon einmal ein guter Ansatz.

Sie erreichen den Autor unter [franz.pototschnig@kleinezeitung.at](mailto:franz.pototschnig@kleinezeitung.at)

### FÜR SIE DA

**REGIONALREDAKTION BRUCK/MUR**  
Koloman Wallisch Platz 23, 8600 Bruck/Mur.  
Tel.: (03862) 52 400; Fax: (03862) 53 730,  
[bruck@kleinezeitung.at](mailto:bruck@kleinezeitung.at);  
**Redaktion:** Christoph Heigl (DW 24),  
Franz Pototschnig (DW 16), Ulf Tomaschek  
(DW 15), Marco Mitterböck (DW 22),  
Martina Pachernegg (DW 14);  
**Sekretariat:** Barbara Rechberger, Jutta  
Schaufler (DW 11);  
Mo. – Do. 8 bis 13 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr, Fr. 8  
bis 13 Uhr;  
**Werbeberater:** Gabriele Frühwirth (DW 20).